

Stadt setzt Workshops zu Stadtteilentwicklung fort: Erste Treffen in Eschweilerhof und Sinnerthal haben stattgefunden

Die Kreisstadt Neunkirchen setzt am Mittwoch, 16. Juni, in Heinitz und am Donnerstag, 17. Juni, in Münchwies die Workshops zur Stadtteilentwicklung fort. Die ersten beiden Workshops in Eschweilerhof und Sinnerthal hat die Stadt bereits veranstaltet. Beigeordneter Thomas Hans begrüßte die Gäste: „Wir sind froh, dass sowohl in Eschweilerhof als auch in Sinnerthal so viele unserer Einladung gefolgt sind. In beiden Stadtteilen waren alle Plätze besetzt und die Diskussionen waren lebendig und intensiv. Das zeigt: Die Menschen wollen sich einbringen und sie engagieren sich für ihren Stadtteil.“

Prof. Gabi Troeger-Weiß, Leiterin am Lehrstuhl für Regionalentwicklung und Raumordnung an der Technischen Universität Kaiserslautern (TU), stellte in Eschweilerhof in einer Präsentation die Ergebnisse aus einer vorangegangenen Befragung vor. Rund 35 Bürgerinnen und Bürger haben den Weg zur Gaststätte Eschweilerhof gefunden, wohin die Stadt die rund 95 Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils geladen hat.

Die TU hat den Auftrag, integrierte Entwicklungskonzepte für die Stadtteile Neunkirchens zu erstellen. Hierzu hat die Stadt vor einigen Wochen alle Haushalte angeschrieben. Die Ergebnisse der Befragung des jeweiligen Stadtteils werden auf den Workshops präsentiert. „In Eschweilerhof haben wir eine Rücklaufquote der Fragebögen von 47,8 Prozent. Das ist ein hoher Wert“, sagte Troeger-Weiß.

Die beiden Topthemen der Diskussion waren der Schwerlastverkehr und die Digitalisierung. Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger beklagte sich über den LKW-Verkehr, der durch das Dorf geführt wird. Ebenso kristallisierten sich schnellere Internetverbindungen als Schwerpunktthema heraus.

Auch in Sinnerthal war die Beteiligung am Bürgerworkshop, den Daniela Briegel und Tobias Weber von der TU Kaiserslautern leiteten, erfreulich hoch. Als Stärken des Stadtteils werden die verkehrsgünstige, aber ruhige Lage, eingebettet in die Natur gesehen, aber auch der soziale Zusammenhalt innerhalb des kleinen Stadtteils. Als Schwächen werden auch in Sinnerthal schlechte Internetverbindungen, der Zustand der Gehwege, der Fußgängerbrücke und der Beleuchtung genannt. Auch bei der Ortsgestaltung sehen die Workshop-Teilnehmenden Verbesserungspotential, so wünscht man sich einen attraktiveren Spielplatz. Angeregt wurde nicht nur ein barrierefreier Zugang zur Turnhalle, sondern dort auch weitere Unterhaltungsmaßnahmen. Ein großes Problem ist der Müll, der im Wald abgelagert wird.

„Es geht in den Workshops sowohl um die Stärken als auch um die Schwächen des jeweiligen Stadtteils. Wir sind dankbar für die vielen Beiträge der Menschen vor Ort. Kritik gab es dabei übrigens durchaus auch. Und das ist gut so, denn die Bürgerinnen und Bürger sprechen in den Workshops offen und ungefiltert das an, was ihnen am Herzen liegt und wichtig erscheint. Wir diskutieren die Ergebnisse aus der Befragung und der Datenanalyse. So kristallisiert sich heraus, an was wir gemeinsam weiterarbeiten werden. Auch für die Entwicklungskonzepte, die die TU Kaiserslautern individuell für jeden Stadtteil verfassen

wird, spielen die Workshops, in denen sich die Menschen vor Ort äußern, eine wichtige Rolle“, so Hans.

Der Prozess zur Entwicklung von Stadtteilentwicklungskonzepten geht weiter. Bis Mitte Juli veranstaltet die Stadt Workshops, bei denen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu Wort kommen. Anmeldung und Impf- oder Genesungsnachweis bzw. Test erforderlich. Der Testbus steht ab 17 Uhr vor Ort für Schnelltests zur Verfügung. Da die Auswertung des Tests rund 20 Minuten dauert, bitte rechtzeitig vor Ort erscheinen.

Info

Stadtteilworkshops

16. Juni:	Heinitz
17. Juni:	Münchwies
21. Juni:	Hangard
22. Juni:	Furpach
30. Juni:	Kohlhof
1. Juli:	Ludwigsthal
8. Juli:	Wellesweiler
13. Juli:	Wiebelskirchen
14. Juli:	Innenstadt

Beginn jeweils um 18 Uhr

Dauer 2 Stunden

Impf-, Genesungsnachweis oder Schnelltest erforderlich

Testbus vor Ort (bitte Zeit einplanen)

Anmeldung erforderlich

Mail: nk11@neunkirchen.de

Tel. (06821) 202-105

Weitere Infos unter www.nk11.de